

Betr.: Müllvermeidung und Müllbeseitigung im öffentlichem Raum

Hier: Mitwirkung durch Anbieter von Einwegverpackungen

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt Möglichkeiten zu prüfen und zu berichten, wie z.B. Anbieter von Waren zum Verzehr in der Öffentlichkeit an der Müllvermeidung und Beseitigung von illegal entsorgtem Verpackungsmüll mitwirken können.

Begründung:

Immer wieder wird der Zustand öffentlicher Flächen beklagt. Durch den Magistrat werden enorme Anstrengungen unternommen diesem entgegen zu wirken und u.a. illegal entsorgte Abfälle zu beseitigen. Ein großer Teil dieser Abfälle entsteht durch die Kunden, die die Verpackungen nicht ordnungsgemäß entsorgen. Auffällig ist dies in der Nähe von Anbietern von Speisen und Getränken in Einwegverpackungen. Das öffentlich beeinträchtigte Erscheinungsbild kann auch nicht im Interesse der Anbieter sein.

Es sollte geprüft werden, in wie weit solche Einwegverpackungen vermieden werden können. In zweiten Schritt ist zu untersuchen, wie die Anbieter zur Müllvermeidung beitragen, anderenfalls kostenmäßig und/oder durch aktive Beiträge bei der Beseitigung mitwirken können.

Für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Winfried Pohl

Hattersheim, 03.12.2017

